

The pain of being alone

Wir wollen Gaara helfen

Von Jeanne-Kamikaze-

Gaara...es ist lange vorbei, was gewesen ist,
Doch noch immer hast du nicht geschafft loszulassen.
Noch immer hängst du den verschwommenen Erinnerungen nach
Und du fühlst noch immer den Schmerz, der tief in deiner Seele brennt.

Du willst nicht vergessen, was geschehen ist,
Doch du sollst nicht vergessen, du sollst es akzeptieren.
So schwer es dir sicherlich fällt, was geschehen ist, ist geschehen
Und man soll Vergangenes ruhen lassen- man kann es eh nicht mehr ändern.

Gaara...der Schmerz den du erleiden musstest war gigantisch.
Es ist verständlich, dass du Probleme hast zu vertrauen,
Doch bedenke, dass das, was du lebst momentan kein Leben ist.
Es ist ein einfach ein durchs Leben ziehen- ohne jegliche Emotion.

Doch wir wollen nicht, dass es dir schlecht geht.
Wir wollen verhindern, dass du in einem schwarzen Loch versinkst.
Wir können nicht garantieren, dass du nie mehr traurig bist,
Denn so etwas kann man nicht versprechen- es liegt nicht unserer Macht.

Gaara...wir wollen aber dir helfen. Wir wollen nicht, dass du verzweifelst.
Als deine Freunde helfen wir dir wieder auf die Beine, doch du musst es wollen.
Absolut gar nichts können wir machen, wenn du es nicht willst,
Doch wir wollen so gerne. Lass es bitte zu, dass wir deine Freunde werden.

Wir verstehen, dass du dich verschließt. Es ist verständlich, dass du die Menschen hasst.
Doch es gibt Ausnahmen. Wir wollen doch nur, dass deine Seele etwas heilt.
Der Schmerz des allein sein und des Verstoßen werden- es ist der schlimmste der Welt.
Doch wir mögen dich so wo du bist und uns ist egal, was die Menschen aus uns machen.

Gaara...du bist nun 13 Jahre alt. 13 Jahre lang verfolgt dich die Angst vor dir selbst.

Wie oft lagst du nachts wach und fragtest dich, was für ein Monster du doch seiest.
Wer du eigentlich warst. Warst du wirklich der Dämon, den alle aus dir machten.
Du hast vieles erlebt und die Menschheit verflucht, doch nun weinst du.

Lange Zeit hast du den Schmerz in dich hineingezogen, hast beobachtet wie er dich zerfrisst,
Doch nun ist er zu groß geworden, als dass deine Seele ihn noch aushalten kann.
Wir alle bewundern dich, denn es ist hart so eine Kindheit durchzustehen.
Es muss unglaublich hart für dich gewesen sein, dass zu überleben.

Gaara, aber ist das, was du momentan tust überhaupt noch ein Leben?
Du hasst die Menschen und die Wut ist so groß, dass sie dich blind macht.
Du willst ihnen den Grund geben dich zu verurteilen, deshalb tötest du.
Ein eiskalter Mensch zu sein, der uns dominiert, dass ist der Sinn deines Lebens.

Aber genauso, wie einige es bereits schafften deinen Sandschild zu zerbröseln,
So löst sich auch langsam die Maske auf, hinter der du dich versteckst.
Wir sind verantwortlich dafür, dass dein Weltbild ins wanken gerät,
Doch wir meinen es nicht böse. Denn wir wollen dir die Welt zeigen und du weinst.

Gaara...aber auch das wollen wir nicht. Wir wollen nicht, dass du tötest, weinst oder hasst.
Das was wir wollen ist, dass du lachst und die Welt mit einem neuen Blick siehst.
Die Tränen, die du uns nun zeigst, sind wunderschön, doch verdienen wir sie nicht,
Denn noch haben wir nichts getan, womit wir es verdienen sie zu sehen, doch wir werden es!